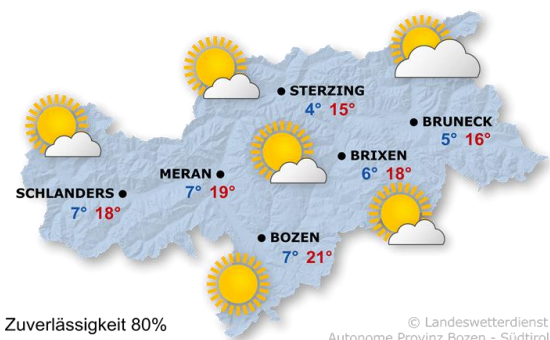


Wieslhofs Morgenpost 8 Oktober 2020

Guten Morgen liebe Gäste, wir wünschen Ihnen einen wunderschönen sonnigen Tag!



Zwischen einem Hoch über dem westlichen Mittelmeer und einem Tief über Griechenland befindet sich der Alpenraum in einer nordwestlichen Höhenströmung.

Im ganzen Land scheint die Sonne, im Norden sind anfangs noch einige Wolken mit dabei. Die Temperaturen erreichen 12° bis 21°.

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag

Der Mondkalender



Der Zwillingsmond verleiht Ihnen heute große psychische Stabilität. Die Ruhe, die Sie ausstrahlen, kann – verbunden mit der derzeitigen Eloquenz – sehr hilfreich bei einem Treffen mit einem Freund sein. Wenn Sie heute Glasflächen und Fensterscheiben reinigen, werden diese spiegelblank. Sie sollten jetzt die Zwiebeln Ihrer Balkonblumen ausgraben und einlagern.

Am Freitag bleibt es freundlich und teils sonnig, zeitweise ziehen aber ausgedehnte Wolkenfelder durch. Der Samstag beginnt recht sonnig, gebietsweise aber auch mit Hochnebelfeldern. Am Nachmittag bzw. Abend erreicht eine Kaltfront von Nordwesten Südtirol, damit beginnt es allmählich verbreitet zu regnen. Die Schneefallgrenze liegt zunächst bei ca. 2000 m, in der Nacht auf Sonntag sinkt sie unter 1500 m. Am Sonntag klingen die Niederschläge von Westen her ab und es lockert auf, am längsten unbeständig bleibt es im Pustertal und in den Dolomiten. Der Montag bringt voraussichtlich noch leicht unbeständiges Wetter, die Temperaturen liegen unter dem Durchschnitt.

Seiser Alm Rundwanderung auf die Hexenbänke:

Das per Umlaufbahn gut erreichbare Kompatsch ist Ausgangspunkt der Puflatsch-Runde. Es geht in nördliche Richtung den Markierungen 14 und PU nach auf dem Asphaltweg hoch auf etwa 2.000 m Meershöhe. Ist diese erstmal erreicht, beginnt ein schöner Wanderweg durch die Almwiesen der Puflatsch-Alpe, vorbei an der Puflatschhütte zur Arnikahütte. Am Wetterkreuz und am Gollerspitz haben wir eine schöne Aussicht auf Kastelruth, Marinzen und Lajen. Nun folgen wir dem Wegweiser zu den Hexenbänken, einer alten heidnischen Kultstätte, an der bis ins Mittelalter hinein Hexentänze stattgefunden haben sollen. Von hier aus, so erzählt man sich, soll die Oberhexe mit ihren Zauberkünsten das Gebiet beherrscht haben. Heute ist der Felsen mit der wunderbaren Sicht auf Gröden und die Puez-Geisler-Gruppe ein beliebter Aussichtspunkt, wie auch das östlich davon gelegene Fillenkreuz. Der Weg 24 führt weiter zum Berggasthof Puflatsch, wo sich auch die Bergstation der Puflatsch-Kabinenbahn befindet. Gleich dahinter befindet sich die Panorama-Aussichtsplattform Engelrast mit herrlichem Dolomiten-Blick. Der Abstieg nach Kompatsch über den holprigen Weg ist steil und kurz, nach ca. 3 Std. Gehzeit ist die Wanderung mit herrlichen Aussichten auf die Umgebung zu Ende.

Die Sage: Auch Hexen müssen ruhen ... die Hexenbänke

Auf den Hexenbänken des Puflatsch, sagt man, sitzt gern die Oberhexe und überblickt die Gegend. Bei ihren nächtlichen Ausflügen lieben es die Schlernhexen, sich zuerst einmal bei den

Hexenbänken zu versammeln und dann als geschlossene Horde mit ausgelassenem Geschrei über die Seiser Alm hinüber zum Schlern zu fliegen. Dort treffen sich die Hexen aus dem ganzen Gebiet, meistens donnerstags, um ihre wilden Feste zu feiern. Die wildesten und ältesten Unwetter brauen die Hexen auf den Hexenbänken. Dort sitzen sie und zaubern schwarze Wolken, mit Blitz und Donner geladen, auch gelbe Hagelwolken, die sich dann vom Schlern, Rittnerhorn und Grödner Tal langsam über Kastelruth, Seis und Völs zusammenziehen. Sollte es nicht gelingen, die Wetterglocken rechtzeitig zu läuten, braust ein teuflisches Unwetter auf die Gegend nieder und richtet großen Schaden an.

Der Pflegerhof in St. Oswald (Kastelruth)



Der Pflegerhof ist ein biologisch wirtschaftender Betrieb. Das Paradies der Farben, Aromen und Düfte befindet sich im idyllisch gelegenen St. Oswald (Gemeinde Kastelruth). Mit viel Liebe und bäuerlichem Geschick werden seit 1982 auf einer Meereshöhe von ca. 800 m Heil- und Gewürzpflanzen angebaut. Betriebsgröße: 17 ha. Auf einer Fläche von 18.000m² werden mehr als 80 Sorten von Heil- und Gewürzpflanzen und über 500 verschiedene einheimische und exotische Jungpflanzen angebaut. Seit mehreren Jahren werden am Hof über 500 verschiedenen Jungpflanzen auch zum Kauf angeboten. Das Sortiment reicht von A wie Ananassalbei bis Z wie Zitronenstrauch. Es umfasst neben Heil- und Gewürzpflanzen auch zahlreiche Duft-, Arznei- und Zierpflanzen. Besonders beliebt sind die: über 40 verschiedenen Minzesorten (Mojitominze, Erdbeerminze usw.) fast 50 verschiedenen Salbeisorten (Mandarinensalbei...) und 20 verschiedenen Basilikumsorten (Kubanischer Strauchbasilikum...). Der Hofladen ist Montag bis Samstag von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr durchgehend geöffnet.

Heute Abend ab 18.30 Uhr im Wieselhof (bitte ankreuzen):

Salat vom Buffet

Spinatspätzle mit Sahne und Schinken

☆ *gebratene Kalbsspitzrose ; Kartoffelhütchen und Gemüse oder*

☆ *gebackene Auberginen*

Joghurtcreme mit Früchten

Weinempfehlung: St. Magdalener Anstz Waldgries, Bozen, 24,00 Euro